

UMFRAGE ZUR MEDIENKOMPETENZ



DAHOAM
4.0

WAS ERWACHSENE SICH WÜNSCHEN

Ganz oben auf der Wunschliste: Digitale Elternbriefe und Schultermine!

→ 80 % der Eltern und über 87 % der Lehrer wünschen sich für die Zukunft eine digitale Übermittlung von Schulterminen. Knapp 47 % der Kindergartenmitarbeiterinnen sagten „Ja“ zur Benachrichtigung über Kindergartentermine online.

→ Digitale Elternbriefe und Schulinfos, die Krankmeldung des Kindes oder die Reservierung von Sprechzeiten erhoffen sich über 71 % der Eltern und über 81 % der Lehrer. Über 33 % der Kindergartenmitarbeiterinnen würden die Übermittlung von Elternbriefen, kurzfristigen Kindergarteninfos, die Krankmeldung des Kindes oder die Reservierung von Sprechzeiten auf ihr digitales Endgerät begrüßen.

→ Dreiviertel der Eltern würden sich über Stunden- und Vertretungspläne der Lehrer auf ihrem Smartphone oder Tablet freuen.

Wie sieht das digitale Klassenzimmer der Zukunft aus? Tablets und schnelles Internet gehören für die meisten Eltern und Lehrer dazu.

→ Zustimmung für eine regelmäßige Nutzung von Tablet und Computer in der Schule kommt von den Eltern (knapp 80 % kreuzten an: „stimme ich zu“ und „stimme ich eher zu“) und Lehrern (75 % stimmten insgesamt ab mit „stimme ich zu“ und „stimme ich eher zu“)

→ Für alle teilnehmenden Lehrer gehören Internetzugang, Lehrer-PC, Beamer und Dokumentenkamera in ein modernes Klassenzimmer. Die meisten Eltern (63,04 %) sind ebenfalls dieser Meinung.



Beteiligung über 38 %

→ Rücklauf: Eltern 148 von 430;
Lehrer 18 von 24; Kindergartenmitarbeiterinnen 21 von 31

Welche digitalen Medien nutzen Eltern, Lehrer und Kindergartenmitarbeiterinnen regelmäßig?

Eltern

→ Smartphone 94,37 % → Computer/Laptop 90,14 % → Tablet 74,65 %



Lehrer

→ Tablet 47,06 % → Smartphone 76,47 % → Computer/Laptop 100 %



Kindergarten-
mitarbeiter

→ Computer/Laptop 94,44 % → Smartphone 83,33 % → Tablet 22,22 %



Rangliste

Regelmäßige Nutzung (mehrmals pro Woche) von digitalen Geräten für folgende Zwecke:

| | Eltern / Platz | Lehrer / Platz | KigaMA / Platz |
|---|------------------|------------------|------------------|
| Kommunikation (E-Mails, Internettelefonie, Austausch in sozialen Netzwerken, Nutzung von Messenger-Services wie z. B. WhatsApp) | 97,86 % 1 | 100 % 1 | 94,44 % 1 |
| Informationssuche (freies Surfen im Internet, Nachrichten online lesen, Suche nach Waren und Dienstleistungen) | 94,29 % 2 | 88,24 % 2 | 77,78 % 2 |
| Abwicklung von Dienstleistungsgeschäften (z. B. Online-Shopping, Online-Banking) | 86,43 % 3 | 70,59 % 3 | 50,00 % 4 |
| Gestalten, Erstellen und Bearbeiten von Dokumenten (z. B. Texte, Präsentationen, Fotos) | 62,14 % 4 | 70,59 % 3 | 44,44 % 5 |
| Unterhaltung (Fernsehen, Videos ansehen, Musik hören, Computerspiele) | 52,86 % 5 | 47,06 % 4 | 55,56 % 3 |

Die meisten Erwachsenen können Apps installieren

Die meisten Teilnehmer wissen, wie sie Programme oder Apps auf ihrem Smartphone, Tablet oder PC installieren können (82,14% der Eltern, 52,94 % der Lehrer, 50 % der Kindergartenmitarbeiterinnen).

52,94 % der Lehrer, 15 % der Eltern und 22,22 % der Kindergartenmitarbeiterinnen wünschen sich jedoch jemanden, der sie dahingehend berät, welche Programme oder Apps für sie beruflich sinnvoll sind und wie sie diese anwenden können.

WAS KINDER AM LIEBSTEN MACHEN

Nutzen Kindergartenkinder, Grundschüler und Jugendliche digitale Geräte regelmäßig?

Kindergartenkinder → Tablet 25,40 % → Smartphone 15,87 % → Computer/Laptop 6,35 %



Grundschüler → Tablet 45,54 % → Smartphone 32,67 % → Computer/Laptop 11,88 %



Jugendliche → Smartphone 97,44 % → Computer/Laptop 58,97 % → Tablet 51,28 %



Für welche Zwecke nutzen Kindergartenkinder, Grundschüler und Jugendliche am liebsten mehrmals pro Woche die digitalen Geräte?

| | Kindergartenkinder | Grundschüler | Jugendliche |
|--|--------------------|--------------|-------------|
| Telefonieren über Internet oder Videotelefonie | 3,51 % | 21,51 % | 43,59 % |
| Musik hören oder Videos ansehen (z. B. Youtube) | 28,07 % | 47,31 % | 87,18 % |
| Spielen von Computerspielen, Lernspielen oder Lernanwendungen | 15,79 % | 50,54 % | 64,10 % |
| Fotografieren | 5,26 % | 19,35 % | 56,41 % |
| Informationssuche (freies Surfen im Internet) | - * | 7,53 % | 46,15 % |
| Austausch mit anderen (z. B. E-Mails, Austausch in sozialen Netzwerken, Nutzung von Messenger-Services) | - * | 13,98 % | 87,18 % |
| Veröffentlichen eigener Inhalte im Internet (z. B. Fotos austauschen über das Internet, eigene Homepage, Verkäufe über das Internet) | - * | - * | 15,38 % |
| Gestalten, Erstellen und Bearbeiten von Dokumenten (z. B. Texte, Präsentationen, Fotos) | - * | - * | 25,64 % |
| Abwicklung von Dienstleistungsgeschäften (z. B. Online-Shopping, Online-Banking) | - * | - * | 2,56 % |

* Diese digitalen Tätigkeiten wurden in der jeweiligen Altersgruppe nicht abgefragt.

Videoschauen und Musikhören: Die absoluten Favoriten.

Über 45 Prozent der **Grundschüler** nutzen zuhause mehrmals die Woche ein Tablet. Hier spielen Informationssuche (62,37 % kreuzten bei der Häufigkeit „nie“ an) und Austausch in sozialen Netzwerken oder WhatsApp eher eine untergeordnete Rolle (73,12 % machten ein Kreuz bei „nie“). Viel lieber verwenden die Grundschüler regelmäßig die digitalen Geräte für Videos und Musik (47,31 %)

sowie für Computer- und Lernspiele (über 50 %). Ähnlich verhält es sich bei den **Kindergartenkindern**. Hier nutzen 25,40 Prozent das Tablet, am liebsten für Videoschauen und Musikhören (28,07 %), gefolgt von Computer- und Lernspielen (15,79 %). **Jugendliche** nutzen Tablet, Smartphone und Computer am liebsten für Videos und Musik (87,18 %) und für den Austausch mit anderen (87,18 %, z. B. E-Mails, Austausch in sozialen Netzwerken, WhatsApp etc.)



GROSSES INTERESSE IN SPIEGELAU UND FRAUENAU

Welche Wünsche haben Lehrer für die digitale Zukunft ihrer Grundschule? Wie fit sind Eltern von Kindergartenkindern und Grundschulern am Computer? Und wie häufig nutzen Kinder regelmäßig Tablet, Smartphone & Co.?

Eine Umfrage zur Medienkompetenz sollte diese und weitere Fragen klären. Das Team des „**Digitalen Dorfs**“ verteilte im März 2018 rund 485 Fragebögen an Eltern, Grundschullehrer und Kindergartenmitarbeiterinnen und konnte schließlich 187 Exemplare einsammeln. 183 Stück wurden am Ende ausgewertet!

DAHOAM 4.0

KONTAKT

Technologiecampus Grafenau

Sandra Gabert

Tel: +49 8552 975699-63

E-mail: sandra.gabert@th-deg.de

